Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 182. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 13. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 12. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Justiz-Rath und Notar Wagner zu Cuchenheim im Kreise Rheinbach den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Rentmeister a. D. Eichler zu Pyritz den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem bisherigen Kirchenältesten und Kirchenkassen-Rendanten August Kuligk zu Oppelhain im Kreise Luckau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Vice-Consuls Doormann den Kaufmann Emil Stahlknecht zum Vice-Consul in Durango (Mexiko) ernannt.

Se. Majestät der König hat dem im Ministerium der öffentlichen Arbeiten angestellten Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Hoff den Charakter als Rechnungs-Rath, dem praktischen Arzt Dr. Brandes zu Hildesheim den Charakter als Sanitäts-Rath, sowie den Domänenpächtern: Oberamtmann und Hauptmann a. D. Burmeister zu Mühlbanz, Reg.-Bez. Danzig, Oberamtmann Ferdinand Harder zu Hohenwarth, Oberamtmann Heinrich Bartels zu Neumühl und Oberamtmann August Hientsche zu Lüdershagen, Reg.-Bez. Stralsund, den Charakter als Amtsrath verliehen.

Wie die Königlichen Regierungs-Bauführer des Hoch- und Ingenieur-Baufachs, welche außerhalb des preußischen Staatsgebiets beschäftigt werden, nach meinem Erlaß vom 3. December 1886 der Königlichen Ministerial-Baucommission hier unterstellt sind, so bestimme ich hierdurch, daß die Königlichen Regierungs-Bauführer des Maschinenbaufachs, welche behufs ihrer praktischen Ausbildung außerhalb des preußischen Staatsgebiets in Thätigkeit treten wollen, sich als in dienstlicher Beziehung dem Präsidenten der Königlichen Eisenbahn-Direction Berlin unterstellt zu betrachten und eventuell ihre Ueberweisung an diese Behörde auf dem im § 33 der Prüfungsvorschriften bezeichneten Wege zu beantragen haben. Ew. Hochwohlgeboren liegt es insbesondere ob, darüber zu wachen, daß der Ausbildungsgang der betreffenden Beamten sich nach Maßgabe der Anweisung vom 21. December 1886, betreffend die praktische Ausbildung der Regierungs-Bauführer des Maschinenbaufaches, vollzieht. Es wird noch besonders bemerkt, daß auch die Regierungs-Bauführer des Maschinenbaufaches die zur Einführung in den Verwaltungsdienst bestimmten letzten sechs Monate der praktischen Ausbildung bei Behörden des diesseitigen Ressorts zurückzulegen haben.

Berlin, den 4. März 1889.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

An den Präsidenten der Königlichen Eisenbahn-Direction Herrn Wex, Hochwohlgeboren hier.

Die Königl. Eisenbahn-Direction zu Bromberg ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Fordon nach Culmsee beauftragt worden.

Dem Ersten wissenschaftlichen Lehrer an der städtischen höheren Mädchenschule zu Mittelbarmen, Dr. Rudolf Hornkohl, ist der Titel „Oberlehrer" verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. März.

• **Abiturienten-Examen.** Am königl. Friedrichs-Gymnasium fand gestern unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulraths Hoppe das Abiturienten-Examen statt. Sieben Abiturienten hatten sich hierzu gemeldet, die sämmtlich das Zeugniß der Reife erlangten. Drei Abiturienten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

• **„Marthastift", evang. Herberge für Dienstmädchen.** Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht ersehen wir, daß am 1. Jan. cr. das „Marthastift" 25 Jahre bestand. Unter Oberaufsicht des Anstaltsvorstandes liegt die innere Verwaltung der Anstalt gegenwärtig 8 Diakonissinnen aus dem hiesigen Bethanien ob, während 1 Diakonissin aus dem Frankensteiner Mutterhause die Kleinkinderschule versieht. — Zu einem aus dem Jahre 1887 verbliebenen Bestand von 110 Mädchen sind im Laufe des Jahres 1888 neu hinzugetreten 452 Mädchen und zwar 101 Schülerinnen und 351 Herbergsmädchen, so daß also während des verflossenen Jahres 562 — seit Eröffnung der Anstalt am 1. Januar 1864 aber 6581 Mädchen, nämlich 1602 Schülerinnen und 4979 Herbergsmädchen — das Marthastift in Anspruch genommen haben. Die Zahl der Verpflegungstage sämmtlicher im Jahre 1888 aufgenommener Mädchen beläuft sich auf 38 814, so daß je ein Mädchen durchschnittlich 69,2 Tage, an jedem Tage jedoch durchschnittlich 106 Mädchen in der Anstalt gewesen sind. Dem Vorstande gehören an: Frau Gräfin Karoline Pückler, Frau General Wilhelmine von Tümpling, Frau Regierungs-Präsident Helene von Prittwitz, Frau Consistorial-Präsident Pauline Stolzmann, Frau Consistorial-Rath Marie Meuß, Frau Pastor Auguste Weiß, Frau Julie Friedrich, Frau Professor Antonie Schmidt, Frau Mathilde Löwig, Fräulein Mathilde Hundrich, Buchhändler Karl Dülfer (z. Z. Schatzmeister), Regierungs-Rath Frauck, Gymnasial-Oberlehrer Professor Dr. Roseck (z. Z. Schriftführer), Pastor Spieß, Pastor Ulbrich (z. Z. Vorsitzender).

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

1. **Petersburg,** 13. März. Dem „Grashdanin" zufolge wird Atschinow, nachdem er in Sebastopol verhört worden, nach dem Kaukasus verschickt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Danzig, 12. März. Heute Mittag wurde durch den Oberpräsidenten von Leipziger der Provinzial-Landtag eröffnet. Derselbe wählte das bisherige Präsidium wieder und beschloß einstimmig, eine Begrüßungsadresse an den Kaiser zu richten.

Hamburg, 12. März. Der Dampfkessel der Zollbarkasse „Hamburg" explodirte, wodurch der an Bord des Schiffes befindliche Maschinenmeister im Gesicht leicht verletzt wurde. Der Kessel flog heraus.

Würzburg, 12. März. Die Meldung von dem Tode des Professor Edel bestätigt sich nicht.

Paris, 12. März. Kammer. Borie fragte an, warum er nicht, wie seine Collegen, als Mitglied des Comités der Patriotenliga verfolgt werde. Der Justizminister antwortete, derartige Untersuchungen hätten immer anfangs einen nur provisorischen Charakter; der Proceß könne eine weitere Ausdehnung erhalten.

Petersburg, 12. März. Wie die „Dünazeitung" erfährt, wird in allernächster Zeit in Riga von der Regierung eine Executivgewalt für die Communalverwaltung eingesetzt werden. Der Gouverneur hat besondere, außerordentliche Vollmachten erhalten. Erforderlichen Falls soll die Maßregel auch in anderen baltischen Städten eingeführt werden. Der „Rigaischen Börsen- und Handelszeitung" ist durch ministerielle Verfügung das Recht zum Abdruck von Inseraten auf acht Monate entzogen worden.

Petersburg, 12. März. Gestern Abend wurde unter der Leitung des Directors Angelo Neumann der erste Cyklus der Nibelungen-Aufführungen mit der Oper „Rheingold" begonnen. Der Aufführung des Stückes, welche bei vollständig ausverkauften Hause stattfand, wohnten die Spitzen der hiesigen Gesellschaft bei. Die Aufnahme des Werkes, das in trefflicher Weise zur Darstellung gelangte, war im Laufe der Aufführung sehr reservirt, erst am Schlusse brach ein begeisterter Beifall los, der sich bis zum zehnmaligen Hervorruf steigerte und nicht eher sich beruhigte, als bis der Director Angelo Neumann, der Capellmeister Muck und der Obermaschinenmeister Lautenschläger an der Spitze der sämmtlichen Künstler wiederholt auf der Bühne erschienen waren. Heute findet die Aufführung der „Walküre" statt.

Belgrad, 12. März. Die Gerüchte über eine Reduction des Effectivbestandes der Armee werden von unterrichteter Seite als unbegründet bezeichnet.

Das Organ der Radicalen, „Odjek", bringt einen Artikel über die Thronentsagung, in welchem es die glänzenden Fähigkeiten des Königs Milan hervorhebt und bemerkt: Derselbe sei eine ausgeprägt politische Individualität gewesen, deren charakteristisches Merkmal in der entschiedenen Vertheidigung der durch die alte Verfassung gewährleisteten Uebermacht der Königsgewalt zu Tage träte. Weiter sagt das Blatt: Der König habe mit der Gewährung der neuen Verfassung bewiesen, daß er dem, durch den Genius der Nation getragenen, liberalen Geiste des serbischen Staatslebens Rechnung tragen wolle. Hierdurch habe er sich vor dem Willen des Volkes gebeugt und sei seine Entsagung eine Folge der veränderten Situation. Unter der neuen Verfassung hätte der König Milan seine politische Individualiiät verleugnen müssen, wenn er gemäß derselben regieren wollte. Aus diesem Grunde sei die Thronentsagung ein patriotischer Act, für welchen die Nation dankbar sein müsse. Der König wußte, daß er als Kämpfer verloren, als Herrscher und Vater aber ungleich viel gewinnen würde. Hiermit erwies er dem Vaterlande, wie seinem Sohn einen großen Dienst.

Königsberg i. Pr., 12. März. Die Strecke Johannisburg-Lyck ist seit gestern Abend in Folge Schneeverwehungen unfahrbar.

Handels-Zeitung.

• **Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft.** Wir machen bei der Wichtigkeit der Angelegenheit darauf aufmerksam, dass die Frist zur Anmeldung von Actien für die am 27. cr. hierselbst stattfindende Generalversammlung heute abläuft.

• **Zahlungseinstellungen in Norwegen.** Die Firma L. Bjerke u. Co. in Skien und Fabrikbesitzer Peder Moe, Inhaber der Krageröer Pudrettefabrik, sind, wie der „Voss. Z." gemeldet wird, fallit erklärt worden.

Ausweise.

• **Mecklenburgische Friedrich Franz-Bahn.** Die Einnahmen pro Februar betrugen für Personen 114 466 M. (+ 1750), Güter 182 894 M. (— 10 992), Extraordinarien 26 382 M. (+ 1536), zusammen 323 742 M. (— 7706), bis Ende Februar 693 136 M. (+ 22 137).

Concurs-Eröffnungen.

Mützenmacher Wilhelm Niekerke zu Andernach. — Ehefrau des Gutsbesitzers Heinrich Pfeil zu Mäckelsdorf bei Bischhausen. — Wein- und Cigarrenhändler, auch Bürgermeisterei-Secretär Johann Abel Dick zu Godesberg. — Weisswaarenhändlerin Fräulein Marie Pauline Rossner zu Dresden. — Brauereibesitzer Heinrich Robert Schwalbe in Glauchau. — Möbelfabrikant Carl Otto Friedrich Lehmann zu Hagenau. — Bäcker Louis Riese zu Halle a. S. — Kaufmann und Schneidermeister Hugo Will in Frauendorf. — Besitzer Friedrich Spurgat von Lenkeitschen. — Kaufmann Joseph Goldschmidt zu Kassel. — Firma H. Luig, Schuhwaarenhandlung zu Kassel. — Bäcker Josef Stehle von Oberharmersbach. — Nachlass des Schneidermeisters August Porthner in Rossleben. — Schuhmacher und Käthner Hans Hinrich Lüthje in Daldorf. — Schmiedemeister und Wagenbauer Eduard Heymann zu Mocker. — Holzhändler Fritz Schmidt in Aulendorf.

Schlesien: Pinkus Kristeller in Fraustadt, Verwalter August Seidel in Ober-Pritschen, Anmeldefrist 30. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Ed. Bönisch in Ndr.-Goczalkowitz. — M. Berliner in Pless. — E. Koch in Reichenbach i. Schl. und die Procura des Kaufmanns Wilhelm Hoffmann. — Melchior Stephan in Sulau.

Breslau. Wasserstand.

12. März. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
13. März. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 24 cm. über 0.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 13. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,80—17,20—17,80 Mk., gelber 15,70—17,00—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 14,00—14,50 bis 14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in sehr fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,40—13,60—14,20 M.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut behauptet, 30—40—50 bis 57 Mk., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee behauptet, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Freiburg i. Schl., 12. März. [Marktbericht von Max Basch.] Am heutigen Markt war die Stimmung sehr gedrückt. Preise weichend. Es wurde bezahlt für: Weissweizen 15,50—18,00 Mark, Gelbweizen 15,00—17,80 M., Roggen 13,50—15,20 M., Gerste 13,00 bis 15,50 M., Hafer 13,00—14,00 M. Alles pro 100 Kilogr.

= **Grünberg,** 12. März. [Getreide- und Productenmarkt.] Trotz der ungünstigen Witterung war der gestrige Wochenmarkt recht gut besucht. Hafer und Stroh stiegen im Preise. Bezahlt wurden pro 100 Kilogramm Weizen 18—17,40 Mark, Roggen 15—14,60 M., Gerste 12,50 Mark, Hafer 14—13,80 M., Kartoffeln 4,40—3,50 M., Stroh 6 bis 5,50 M., Heu 6,50—6 Mark, Butter (Kilogramm) 1,90—1,80 Mark, Eier (Schock) 2,80—2,60 Mark. — Dem Tauwetter der beiden letzten Tage folgte heute neuer Schneefall.

Berlin, 12. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine anfangs fest, schliessen matt. — Roggen loco ohne Umsatz, Termine anfangs fest, schliessen matt. — Hafer loco fester, Termine wenig verändert. — Roggenmehl etwas billiger. — Rüböl ziemlich fest. — Spiritus etwas fester.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $187\frac{1}{4}$—$187\frac{1}{2}$—$186\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $188\frac{1}{4}$—$188\frac{1}{2}$ bis $187\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $189\frac{1}{4}$—$189\frac{1}{2}$—$188\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $186\frac{3}{4}$—186 M. bez. — Roggen loco 142—153 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai und Mai-Juni $150\frac{1}{2}$—$149\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $150\frac{3}{4}$—$151\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August — M. bez., September-October 152—151 M. bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai $120\frac{1}{2}$ Mark, September-October 121 M. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 139—146 Mark, mittel und guter schlesischer 141—147 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 141—147 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 150—157 Mark ab Bahn bez., April-Mai $139\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $139\frac{1}{2}$—$139\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $139\frac{1}{2}$—139 Mark bez., Juli-August — M. bez., September-October 137 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,00 M., Nr. 0 und 1: 20,75 bis 19,75 M. bez., März und März-April 20,75—20,65 M. bez., April-Mai 20,75—20,65 Mark bez., Mai-Juni 20,80—20,70 M. bez., Juni-Juli 20,90—20,80 M. bez., Juli-August 21—20,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,0 M. bez., März und März-April 57,9 M. bez., April-Mai 56,7—56,9 M. bez., Mai-Juni 56,2—56,4 M. bez., September-October 51,2 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,4—52,5 M. bez., März und März-April 51,1 M. bez., April-Mai 51,3 bis 51,2—51,4—51,3 M. bez., Mai-Juni 51,8—51,7—51,8 M. bez., Juni-Juli 52,4—52,3—52,4 M. bez., Juli-August 52,9—52,8—52,9 M. bez., August-September 53,5—53,4—53,6—53,5 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,9—33 M. bez., März und März-April 31,6 M. bez., April-Mai 31,8—31,7—31,9—31,8 Mark bez., Mai-Juni 32,2—32,1—32,2 M. bez., Juni-Juli 32,9—33—32,9 M. bez., Juli-August 33,4—33,3—33,5—33,4 Mark bez., August-September 34—33,9—34 Mark bez., Septbr.-Octbr. 34,2—34,1—34,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,80—26,40 M., April-Mai 25,30 M., Mai-Juni 25,50 M., Juni-Juli 25,70 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,50—26,00 M., April-Mai 25,30 Mark, Mai-Juni 25,50 M., Juni-Juli 25,70 Mark.

Wien, 11. März. [Schlachtviehmarkt St. Marx.] Der Auftrieb auf dem heutigen Markte belief sich auf 4813 Stück Schlachtvieh, und zwar 2491 Stück ungarischer, 709 Stück galizischer und 1613 Stück deutscher Provenienz. Der Gattung nach bestand der Auftrieb aus 4102 Stück Mastvieh und 711 Stück Beinlvieh. Die Abnahme des Auftriebes um 150 Stück hatte nur den Effect, dass die rückgängige Bewegung zum Stillstande gebracht wurde und dass gute Qualitäten mitunter etwas höhere Preise erzielten. Eine durchgreifende Besserung konnte schon aus dem Grunde nicht eintreten, weil selbst der verminderte Zutrieb für den vorhandenen Bedarf vollkommen ausreichte. Man verkaufte: Ungarische Mastochsen von 47 bis 56 Fl., prima bis 59,50 Fl., galizische von 50 bis 56 Fl., ausnahmsweise 60 Fl., deutsche von 50 bis 59 Fl., prima bis 62 Fl., Stiere und Kühe von 44 bis 51 Fl. per Meter-Centner Schlachtgewicht, untergeordnete Qualitäten von 19 bis 23 Fl. per Metercentner lebend Gewicht excl. Verzehrungssteuer.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 60. 5% priv. türk. Obligationen 448 75. Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 770, —. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1345, —. Credit mobilier —, —. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 61, —. Rio Tinto 341. 25. Suezkanal-Actien 2245, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, $28\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, $27\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 438, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien 770, —. Cheques auf London 25. 30. Behauptet.

Comptoir d'escompte 390. Société Industrie des Metaux 120.

Paris, 12. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 38. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 95. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 15, 77. Türkenloose —, — Spanier (neue) 75, 21. Neue Egypter 439, 06. Banque ottomane 539, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 337. —. Panama 51, —. Comptoir d'Escompte 410. Metaux 140, —. Fest.

London, 12. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $102\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $85\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner $39\frac{7}{8}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien 88. Canada Pacific $50\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{11}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien neue $15\frac{1}{2}$. Rio Tinto $13\frac{1}{8}$. Ermattend.

London, 12. März, Nachmittag 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{4}$. Convert. Türken $15\frac{3}{8}$. 1873er Russen $101\frac{7}{8}$. Italiener $94\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $86\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $42\frac{1}{2}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{4}$. Tributanleihe —. Lombarden —.

London, 12. März. In die Bank flossen heute 41000 Pfd. Sterl.

London, 12. März. Aus der Bank flossen heute 210000 Pfd. Sterl. nach dem Caplande.

Frankfurt a. M., 12. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $252\frac{5}{8}$. Franzosen $206\frac{3}{4}$. Lombarden $84\frac{3}{8}$. Galizier —. Egypter 86, 90. 4% Ungar. Goldrente 85. 20. 1880er Russen 90, 70. Gotthardbahn 141. 30. Disconto-Commandit 236. 70. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 155, 20. 3% portug. Anleihe —, —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Darmstädter Bank 173, 50. Norddeutscher Lloyd 177, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 12. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 475. Pariser Wechsel 80, 90. Wiener Wechsel 168, 15. Reichsanleihe 109. 10. Oesterr. Silberrente 70, 20. Oest. Papierrente 69, 50. 5% Papierrente 83, 40. 4% Goldrente 93, 30. 1860er Loose 119, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 90. 1880er Russen 90, 50. II. Orient-Anleihe 66, 50. III. Orient-Anleihe 66, 40. 4% Spanier 74, 50. Unific. Egypter 87, —. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66. —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 10. 5% serb. Rente 83, 50. Serb. Tabaksrente 85, 30. 5% amort. Rumänen 96, 40. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 60. Böhmische Westbahn $268\frac{3}{8}$. Central-Pacific 111, 40. Franzosen 207. Galizier $170\frac{5}{8}$. Gotthardbahn 139, 40. Hessische Ludwigsbahn 111, 80. Lombarden $84\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 172, 20. Nordwestbahn 151, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 101, —. Credit-Actien $252\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 172, 80. Mitteld. Creditbank 111, 30. Reichsbank 134. 20. Disconto-Commandit 236. 20. Dresdener Bank 154, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, 50,

4% griechische Monopol-Anleihe 76, 10. 4½% Portugiesen 97, 70. Siemens Glasindustrie 165, —. 4% neue Rumänier 83, 40. Nordd. Lloyd —, —. Fest.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 252½. Franzosen 206½. Galizier 170½. Lombarden 84⅛. Egypter 87, 10. Disc.-Commandit 236, 30. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg. 12. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108⅞. Silberrente 70½. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 4% Goldrente 85¼. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 95⅞. Credit-Actien 252¼. Franzosen 515½. Lombarden 211. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89⅝. 1883er Russen 111. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 64½. III. Orient-Anleihe 64⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170½. Disc.-Commandit 236¾. H. Commerz-Bank 131¾. Nationalbank für Deutschland 139½. Nordd. Bank 169½. Gotthardbahn 140. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172½. Marienb.-Mlawka 79¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 150¾. Ostpr. Südbahn 99⅞. Unterelbische Pr.-A. 101¾. Laurahütte 138⅜. Nordd. Jute-Spinnerei 155½. A.-C. Guano-Werke 141¼. Privatdiscont 1⅞%. Hamb. Packetf.-Actien 146⅝. Dyn.-Trust-Actien 96. Ziemlich fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, — Br., 125, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London kurz 20, 49½ Br., 20, 44½ Gd., London Sicht 20, 51 Br., 20, 48 Gd. Amsterdam 168, 35 Br., 167, 95 Gd., Wien 167, 50 Br., 165, 50 Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 214, 50 Br., 212, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam. 12. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67¾, do. Februar-August verzl. 68. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 68½, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente —. — 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 100¾. Russ. grosse Eisenbahnen 120¾. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63½. Conv. Türken 15½. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 121, —. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191¼. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12. 09.

Petersburg, 12. März, Nachm. 1 Uhr. 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	12.	Cours vom	8.	12.
Wechsel London 3 M.	94 00	93 75	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	142	142½
do. Berlin 3 M.	46 05	46 00	Grosse Russ. Eisenb.	237	236½
do. Amsterdam 3 M.	77 60	77 65	Kursk-Kiew-Actien	351	350
do. Paris 3 M.	37 15	37 00	Petersb. Discontobk.	650	654½
½-Imperials	7 46	7 44	Petersb. intern. Hdlsb	494	496
Russ. 1864er Pr.-Anl*	271	272¼	Petersburger Privat-Handelsbank	305	318
do. 1866er Pr.-Anl*	248¾	249½	Russ. Bank für ausw. Handel	224	251
do. 1873er Anleihe	148¼	148¼	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99¾	99¼	Privat-Discont	5¼	5¼
Russ. III. Orient-Anl.	99¾	99⅝			
do. 6% Goldrente	148¼	148¼			
do. 4proc. inn. Anl.	83⅝	83⅝			

* Gestempelt.

Newyork. 12. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 85¾. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 129¼. Erie-Bahn 28⅜. Newyork-Centralb. 108¼. Chicago-North-Western-Bahn 106½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 3/16. Baumwolle in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 1. Rohes Petroleum 7, 20. Pipe line Certificats 91¼. Mehl 3, 35. Rother Winterweizen loco 94¼. Weizen per März 92⅝, per April 93⅝, per Decbr. 93¼. Mais (old mixed) 44½. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 19⅛. Schmalz loco 7, 35. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer 16, 60. Getreidefracht 3.

Liverpool, 12. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 17000 B.

Liverpool, 12. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 11/16. August-September 5 21/32, September-October 5 7/16 d. Alles Käuferpreise.

Manchester, 12. März. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Fest.

Königsberg, 12. März, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen flau. Roggen niedriger, per 2000 Pfd. Zollgewicht 134, 00. Gerste still. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 120, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 53, 50, per März 53, 25, per April 53, 50. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 12. März, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 200 To. Bunt und hellfarbig 170, hellbunt 178—181, hochbunt u. glasig —, per April-Mai Transit 140, 50, per Juni-Juli Transit 143, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 138, do. poln. oder russischer Transit 90—91, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 91, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 110—112. Hafer loco 127. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 51, 00, nicht contingentirt 31, 50. Wetter: Wolkig.

Wien. 12. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 56 Gd., 7, 61 Br., per Herbst 7, 69 Gd., 7, 74 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 26 Gd., 6, 31 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 5, 23 Gd., 5, 28 Br., per Juli-August 5, 35 Gd., 5, 40 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Herbst 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest, 12. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 7, 11 Gd., 7, 13 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 44 Br. Hafer per Frühjahr 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Mais per Mai-Juni 4, 93 Gd., 4, 94 Br. — Wetter: Regen.

Petersburg, 12. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter: Schnee.

Paris. 12. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 25, 50, per April 25, 75, per Mai-Juni 26, 10, per Mai-August 26, 00. Mehl träge, per März 56, 75, per April 57, 00, per Mai-Juni 57, 40, per Mai-August 57, 25. Rüböl fest, per März 76, 25, per April 75, 50, per Mai-August 69, 00, per Septbr.-Decbr. 60, 00. Spiritus behauptet, per März 40, 50, per April 41, 00, per Mai-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 41, 00.

London. 12. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Nasskalt.

London. 12. März. Chili-Kupfer 57½, per 3 Monat 55.

Liverpool, 12. März. [Getreidemarkt.] Weizen ½—1, Mais ½ d. niedriger, Mehl ruhig. — Wetter: Schön.

Newyork, 11. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 6000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents —, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 50000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 11. März. Visible Supply an Weizen 31780000 Bushels, do. an Mais 16912000 Bushels.

Amsterdam, 12. März, Nachm. Bancazinn 57¼.

Antwerpen, 12. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer behauptet. Gerste schwach.

Antwerpen, 12. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per März 16¾ Br., per April 16¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 12. März, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., pr. April 6, 35 Br. — Wetter: Bewölkt.

Bremen, 12. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6, 35 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts Sternwarte zu Breslau.

März 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,0	+ 0°,8	0°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	747,1	750,6	752,1
Dunstdruck (mm)	4,7	4,4	4,2
Dunstsättigung (pCt.)	96	90	90
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0,10

Gestern Mittag Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,20 B
Imperials	16,68 G	16,66 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,455 G	20,48 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,25 bz	168,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,00 bz	217,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,00 G	109,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,90 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,40 bz	104,50 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 G	103,70 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bzG	103,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 bz	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,70 G	105,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 G	105,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 B	93,10 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,00 G	103,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 B	95,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,30 G	101,25 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,00 bz	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,00 G	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,00 B	108,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,10 bz	106,00 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,75 G	116,00 B
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzG	103,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,30 bz	111,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,60 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,50 G	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,40 G	112,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,60 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,00 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,80 ebzB	96,50 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,50 bzG	95,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,75 bz	113,50 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bz
Egypter	4	1/5 1/11	86,20 bz	87,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	86,75 B	87,30 G
dto.	4½	20/6 u. 12	98,60 bz	99,00 B
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	84,50 bz	88,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,60 bz	93,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,60 bz	93,60 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,50 G	69,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	83,80 ebzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,00 bzB	70,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,00 bzG	64,20 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,90 bz	57,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	97,75 bzG	97,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,20 bzG	107,00 ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,50 bzG	96,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,60 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,40 bz	90,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,30 bz	114,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,50 bzG	102,60 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,10 bz	91,00 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,10 bz	66,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,20 bz	66,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,00 G	55,40 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,00 bzG	96,00 ebzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,75 bzG	82,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,90 bz	90,90 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,50 bzG	87,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,20 G	104,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,80 bzG	86,20 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,40 B	15,40 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,10 bz	79,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,90 B	85,30 ebzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,25 bz	98,30 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78,75 bzB	78,80 ebzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,25 B	145,10 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,75 G	143,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,60 bz	47,20 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,00 ebzG	106,50 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141,90 B	141,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 G	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,50 bz	53,70 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,80 bz	112,25 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,50 bzG	109,30 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146,50 G	147,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323,50 G	323,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,90 B	140,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,00 ebzG	20,40 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,50 bz	129,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,10 G	27,20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,00 B	323,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,20 bzB	120,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	315,25 bz	314,10 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,10 G	136,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173,00 bz	173,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,10 bz	105,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	171,20 bz	172,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,50 bz	83,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,10 bz	42,90 bz
Ungarische Loose	—	—	242,20 bz	243,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	62,50 bzG	63,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118,80 G	118,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118,00 bzG	117,75 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	112,30 bzG	112,40 G
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,60 bzG	92,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	67,50 bzB	67,60 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	94,40 bz	94,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	46,80 bzG	48,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	113,80 bzG	113,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	236,00 G	236,00 ebzB
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	176,40 bz	176,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	115,25 bz	115,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	83,40 bz	83,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154,60 bz	155,20 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,50 bz	75,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	103,40 bz	103,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,10 bzG	25,70 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	133,50 bz	133,75 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	190,70 bz	192,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	85,90 bz	86,10 G
Gotthardbahn	5	—	1/1	142,60 bz	143,90 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,50 G	97,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,00 B	65,25 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	95,50 bz	95,90 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	155,00 G
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,00 bz	120,75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	65,90 bz	64,75 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	104,00 bz	104,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	89,60 bz	89,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	42,90 bz	43,00 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36,20 bzG	36,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	69,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	— —	128,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	80,40 bz	80,60 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	129,50 bz	129,80 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,75 bz	32,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,00 bzG	80,40 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	211,60 bz	214,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	105,00 B	104,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	105,00 B	104,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 B	106,57 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,75 bz	105,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,30 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 bzG	102,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,90 B	104,70 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,75 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,75 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,80 bzG	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58,90 ebzG	59,00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,90 B	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 bzG	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 ebzG	103,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,70 G	84,90 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	100,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86,70 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,00 G	78,50 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,20 G	69,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,30 bzB	75,40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,00 bzG	68,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,00 bz	83,80 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,00 G	82,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,40 bz	102,30 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,50 bzG	90,10 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,70 B	89,10 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,25 G	86,75 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,80 G	61,70 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 B	98,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,60 bz	83,60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	102,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,50 bz	83,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,90 ebzB	100,90 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,80 bz	99,80 ebzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,30 bzG	101,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	94,70 G	94,80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,40 bzG	91,30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,50 bzG	63,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,70 bzG	94,90 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,50 bzG	85,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,50 bz	100,30 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,50 B	103,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,25 bzG	87,25 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	71,10 bzG	71,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,60 bzG	88,90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 bz	63,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,60 G	107,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,40 bz	111,30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,70 B	91,50 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	113,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,75 bzG	105,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,75 bz	112,60 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,75 bzG	95,75 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	115,60 bzG	115,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,70 G	115,20 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,80 G	111,70 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,00 B	99,70 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,00 bz	82,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,50 bzG	79,50 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,50 bzG	126,60 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	177,90 bzG	179,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	99,00 bzG	99,10 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	114,50 bzG	114,00 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	107,20 G	107,00 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	174,00 bzB	175,75 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	174,25 bzG	174,25 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	136,10 bz	137,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	114,00 bzG	114,00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	239,25 bzG	240,30 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	157,50 bzG	159,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	83,25 bz	83,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,70 B	92,50 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,00 bzG	114,00 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	119,10 bzG	120,30 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,50 bzB	191,25 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,75 bzB	141,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,50 G	116,40 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115,50 bzB	115,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	142,75 bzG	144,60 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172,00 bzG	171,80 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,00 bzG	80,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	178,00 bz	179,80 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	51,70 bz	51,00 B
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,00 G	116,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅛	1/1	124,40 bz	124,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	143,75 bz	143,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,00 bzG	114,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	119,00 bzG	119,25 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	134,00 G	134,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	64,00 bzG	64,60 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,25 G	110,10 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	132,25 bz	131,90 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	113,10 bzG	113,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	184,00 bz	184,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	149,25 bz	149,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	265,25 bzG	266,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	122,00 B	121,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	139,00 bzG	139,60 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	197,00 bzG	197,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,25 bz	200,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 bzG	81,50 G
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94,00 ebzG	94,75 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 bzG	145,25 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182,25 bzG	183,60 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,00 bzG	77,60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	100,80 bzG	102,10 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	— —	82,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108,50 bzG	108,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,00 G	149,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	769,00 G	765,00 bz
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	167,00 bzG	165,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	192,00 bzG	193,50 bzB
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,75 bz	306,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	175,00 G	175,00 G
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,75 bzG	55,25 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	142,00 bzG	142,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	144,30 bzG	144,50 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	137,60 bz	138,75 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	176,90 bzG	179,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	161,00 bz	162,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	112,75 bzG	113,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	202,00 bzG	201,50 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	150,60 bzG	151,50 ebzG
Oppeiner Cement	2½	6	1/1	130,90 bz	130,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,25 bz	141,00 bzG
Schering	24	18	1/1	327,50 bzB	321,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	132,50 G	132,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,00 G	114,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	53,00 bz	53,40 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	231,00 bzG	230,60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	166,00 bzB	167,80 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	166,00 bzB	— —
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	347,00 bzG	348,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	232,50 bzG	335,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	98,00 B	97,50 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,50 G	132,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅓	—	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,80 ebzG	105,80 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 G	115,50 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,90 bz	102,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,30 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,75 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,85 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,475 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,345 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 G
New-York vista.	5	— —	418,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	215,00 bz	216,00 bz
dto. dto. 3 M.	6	213,50 bz	214,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168,10 bz	168,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,10 bz	167,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	216,65 bz	216,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,12	— —
Russische Anl. 1880	90,75	— —
dto. dto. 1884	102,62	— —
Disconto-Command.	240,62	— —
Dortmunder Union	102,50	— —
Laurahütte	139,25	— —
Oesterr. Credit	163,25 G	— —
Franzosen	103,75	— —
Lombarden	42,75	— —
Russische Noten	217,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.